

20. Dezember 2011

Weihnachts- und Neujahrsempfang im NÖ Landtagssaal

LH Pröll: „86 Prozent der Landesbürger zufrieden mit Arbeit der Landesverwaltung“

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll lud am heutigen Dienstagnachmittag, 20. Dezember, zum traditionellen Weihnachts- und Neujahrsempfang im Landtagssaal des NÖ Landhauses. Im Zuge seiner Festrede ging er zunächst auf die wirtschaftliche Situation Niederösterreichs ein, die sich „klar und eindeutig“ von den internationalen Turbulenzen abhebe: „Mit einem Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent liegen wir deutlich über dem österreichischen Durchschnitt, und mit 590.000 haben wir 2011 den höchsten Beschäftigtenstand in der gesamten Zweiten Republik.“ Im kulturellen Bereich verwies der Landeshauptmann auf die sehr erfolgreiche Landesausstellung, dazu habe man im Bereich von Wissenschaft und Forschung „eine Reihe von Marken gesetzt.“

Rund 3,5 Millionen Mal seien im Jahr 2011 Bürgerinnen und Bürger in Kontakt mit der NÖ Landesverwaltung gestanden, so Pröll: „86 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind zufrieden mit der Arbeit der Landesverwaltung. Das ist eine unglaublich reife Leistung.“

Im Blick nach vorne appellierte der Landeshauptmann, „mit Zuversicht nach vorne zu gehen“, denn dann habe man auch „die Chance, das Glück des Tüchtigen zu haben.“

Auch Landesamtsdirektor Dr. Werner Seif ging in seiner Rede auf die vor kurzem präsentierte Umfrage zur Landesverwaltung ein. Zu der Tatsache, dass 86 Prozent der Landesbürger mit der Landesverwaltung zufrieden sind, fügte er noch einige konkrete Ergebnisse hinzu: „88 Prozent sind zufrieden mit der Richtigkeit der Auskünfte, 86 Prozent mit der Freundlichkeit, 86 Prozent mit der Verständlichkeit der Informationen und 83 Prozent mit der guten Qualität der Beratung.“ Seif weiters: „Das Land punktet vor allem auch mit den Bürgerbüros an den Bezirkshauptmannschaften, denn 91 Prozent der Landesbürger haben den Wunsch nach persönlicher Betreuung.“ Der Landesamtsdirektor: „Diese Zeugnisverteilung ist ein Riesen-Kompliment für unsere Arbeit.“